

## **Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR**

### **Webac Holding AG: Änderung der Prognose zu Konzern-Umsatz und Konzern-Ergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2017**

München, 15.02.2018

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 des Webac-Konzerns sowie vor dem Hintergrund einer Neueinschätzung der Umsatz- und Ergebnisrealisierung der Fertigungsaufträge im Bereich Maschinenbau hat sich herausgestellt, dass für das Geschäftsjahr 2017 der Umsatz und das Ergebnis vor Steuern (EBT) niedriger als geplant und bisher berichtet ausfallen werden. Bisher ging der Vorstand davon aus, dass der Konzern bei einem Umsatz von rd. 8,0 Mio. Euro (Vorjahr: 8,3 Mio. Euro) ein positives EBT in Höhe von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) erzielen würde. Erste Hochrechnungen zeigen, dass der Umsatzrückgang bis zu 20% betragen könnte. Das EBT wird voraussichtlich zwischen -0,3 und +0,1 Mio. Euro liegen. Hier zeigen sich neben dem Umsatzrückgang auch Bewertungsvorgänge, die einen wesentlichen Effekt auf das EBT haben könnten, aber zum heutigen Zeitpunkt aufgrund fehlender Gutachten und/oder Stellungnahmen noch nicht abschließend bewertet werden können.

Für die Webac Holding AG rechnet der Vorstand für 2017 zwar mit höheren Verwaltungskosten als geplant und bisher berichtet, aber durch höhere Erträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der LEGA Kreditverwaltungs GmbH ist der prognostizierte Jahresüberschuss in Höhe von 0,2 Mio. Euro weiterhin erzielbar.

Der Vorstand